

Wer organisiert in Zukunft die Ausstellungen?

Jahresbericht 2022 des Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz. TEXT: PETER ISELI

«Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.»

Gustav Heinemann

Veränderungen sind schmerzlich, besonders weil wir Dinge verlieren, welche jahrelang praktiziert wurden. Um Neues zu gewinnen, müssen wir uns von Althergebrachtem verabschieden. Schliesslich musste ich mich auch von meinem alten Computer verabschieden, damit ich mit der neusten Technik mithalten konnte.

Wer organisiert in Zukunft die Ausstellungen? Wo finden wir noch entsprechende Räumlichkeiten, um die Kaninchen auszustellen? In der Administration der Ausstellungen sind wir weit hinter den neusten Möglichkeiten. Warum tun wir uns so schwer mit der neuen Technik? Diese Fragen müssen wir uns für unsere Zukunft beantworten. Leider lässt der Druck in den Tierschutzfragen nicht nach. Laufend müssen wir

gegen neue Herausforderungen ankämpfen. Personen bei den kantonalen Veterinärämtern und dem BLV, welche die Bodenhaftung zur Natur verloren haben, machen es uns auch nicht einfacher.

Wir wollen unser schönes Hobby Rassekaninchenzucht leben und geniessen. Wenn wir das auch in Zukunft anstreben, müssen wir den Zeitgeist ernst nehmen und uns verändern. Mit den Veränderungen haben wir Chancen, Neues zu gewinnen.

Ehrung der Verstorbenen

Auch in diesem Jahr haben uns einige Züchterkolleginnen und -kollegen für immer verlassen. Stellvertretend nenne ich die beiden Ehrenmitglieder Theo Suter und Ernst Schär. Den Angehörigen wünsche ich viel Kraft und Zuversicht.

«So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Mensch aus dieser Welt. Die Vöglein aber singen weiter.»

Schweizerische Rammerschau 2022 in Thun

Exakt am Einlieferungstag wurden alle Corona-Massnahmen aufgehoben. Den Ausstellern und den Besuchern war die grosse Erleichterung direkt ins Gesicht geschrieben. Mit grosser Freude und einem beispiellosen Engagement wurde die Ausstellung durchgeführt. Die würdige Eröffnung und der erfolgreiche Züchterabend werden lange in Erinnerung bleiben.

Ich danke dem OK-Präsidenten Hansueli Wenger und dem ganzen OK für die sehr gute Arbeit. Bei allen Helferinnen und Helfern möchte ich mich besonders bedanken.

Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK

Klaus Blättler, Urban Hamann und Mirko Solari wurden in die FTK wiedergewählt. Das Ausstellungsreglement wurde mit dem Chip als Kennzeichnung ergänzt. Für das Entschädigungsreglement sind einige Anpassungen vorgesehen. Am meisten Wortmeldungen gab es zur Abschaffung der Richtpunktwerttabelle. Alle Details sind im Protokoll nachzulesen.

Delegiertenversammlung in Courtételle JU

Über die Delegiertenversammlung wurde ausreichend berichtet und vieles kann im Protokoll nachgelesen werden. Dass aber die Delegiertenversammlung ohne eine Wortmeldung abgehalten wurde, ist sicher einmalig. Ob das gut ist, wenn sich niemand zu Wort meldet, kann und muss ich nicht beurteilen. Mit René Spicher wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt.

Dem Chip als zusätzliche Kennzeichnung wurde zugestimmt. Mit einer knappen Mehrheit wurde die Richtpunktwerttabelle abgeschafft. Monika und Hansueli Wenger wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Nochmals herzliche Gratulation.

Vorstandstätigkeit

An sechs Sitzungen wurden im Vorstand die laufenden Geschäfte beraten, vorbereitet und zur Abstimmung vorgelegt. Viele Abklärungen und Aufgaben erfolgten bilateral, nach dem Motto rasch und unkompliziert. Vorstandstätigkeit heisst auch vorausdenken. Diese Herausforderung müssen wir



Hansueli Wenger, OK-Präsident der 25. Schweizerischen Rammerschau in Thun BE. Hansueli Wenger, président du CO de la 25^e Exposition suisse de lapins mâles à Thoune (BE)



*Die Expertenobmänner der Rammlerschau bei der Kür des «Mister Schweiz».
Les chefs-experts de l'exposition de lapins mâles lors de la désignation de «Mister Suisse»*

noch besser umsetzen. Beispielsweise müssen wir klären, wie wir in Zukunft Ausstellungen durchführen und administrativ bewältigen können. Vereinfachungen und technische Möglichkeiten müssen wir der Zeit anpassen.

Finanzen

Leider wird in unserem Verband viel zu viel über Finanzen gesprochen. Ist es so, weil wir einen schönen Batzen auf der hohen Kante haben? Wir müssen unser Geld sinnvoll einsetzen, damit das Hobby Rassekaninchenzucht in der schwierigen Zeit weitergebracht wird. Der Vorstand ist gefordert, neue Impulse aufzunehmen und die Mitglieder zu fördern. Dass jedes Mitglied bereit sein muss, sich an diesen Kosten zu beteiligen, ist für die meisten engagierten Rassekaninchenzüchter selbstverständlich.

Fachtechnische Kommission (FTK)

Der Präsident der Fachtechnischen Kommission Stefan Röthlisberger hat in seinem Jahresbericht die Tätigkeiten zusammengefasst. Der Bericht ist auf der Homepage nachzulesen.

Fellnähen Schweiz

Fellnähen Schweiz hat mit einem Stand und einer Produkte-Bewertung an der Rammlerschau in Thun teilgenommen. Wie die Zusammenarbeit mit Fellnähen Schweiz weitergehen wird, ist noch unklar. Eine Eigenständigkeit als Spezialvereinigung wäre gemäss unserem Vorstand zeitgemäss.

Tiergesundheit/Vorschriften

In der Schweiz wurden 34 VHK-Fälle verzeichnet. Leider wurde die Empfehlung, die

Kaninchen im August oder September zu impfen, nur wenig umgesetzt. Zwei Züchter mussten das schmerzlich erfahren. Die Vorgaben der neuen Fachinformationen wurden an den Ausstellungen umgesetzt.

Mitgliederbetreuung und Weiterbildung

Weit über 100 Personen haben den Chipkurs besucht. Dank unseren grossen Bemühungen hat das BLV die Einwilligung gegeben, Kaninchen selbst zu chippen. Ein neuer Lehrgang für die Expertenausbildung wurde gestartet. Ein Obmännerkurs wurde abgeschlossen. Zusätzlich wurden Züchternkurse durchgeführt. Mit dem Halterkurs können wir immer wieder neue Mitglieder gewinnen. Schade, dass in einigen Regionen der Schweiz diese Aktivität vernachlässigt wird.

Kleintiere Magazin

In 12 spannenden Ausgaben konnten die Züchterinnen und Züchter vieles über die Rassekaninchenzucht erfahren. Die spannenden Vereins- und Klubbeiträge werden gerne gelesen. Online wie auch in der gedruckten Fassung können wir reichlich über den Ausstellungs- und Veranstaltungskalender erfahren. Interessant waren die vielen Beiträge von der Rammlerschau in Thun. Hat jeder Kaninchenzüchter das Magazin abonniert?

Europaverband EE und Länderbesuche

Wegen Corona konnten keine Ausstellungen besucht werden. Die EE-Tagung fand im vergangenen Jahr ohne Schweizer Beteili-

gung statt. Wenn das Augenmass für vernünftige Tagungspreise nicht eingehalten wird, braucht es Vernunft und ein entsprechendes Handeln.

Ausblick

Die Strukturen innerhalb der Verbände, Klubs und Vereine werden sich der neuen Situation anpassen. Es bleibt unsere Aufgabe, diese Veränderungen genau zu beobachten und unseren Anteil an der Neuorganisation umzusetzen. Es braucht die Bereitschaft, Aufgaben zu hinterfragen und kostengünstigere Lösungen zu finden. Dabei müssen wir aufpassen, dass wir mühsam erarbeitete Lösungen nicht unüberlegt abschaffen, sondern konstruktive Diskussionen führen und dabei nicht immer nur das Geld in den Vordergrund stellen.

Dank

Wer aktiv Rassekaninchen züchtet, braucht Zeit und Ausdauer. Herzlichen Dank den aktiven und engagierten Züchterinnen und Züchtern. Allen aktiven Funktionären gehört ein grosser Respekt für die wertvolle Unterstützung der Rassekaninchenzucht. Allen Mitarbeitenden im Sekretariat und Shop verdanke ich die prompt erbrachten Dienstleistungen. Dem Präsidenten von Kleintiere Schweiz danke ich für die Geduld und die nötige Gradlinigkeit, um die ewigen Besserwisser zu bändigen. Unseren Experten danke ich für die Bewertungen der Tiere und die Unterstützung in der Weiterbildung. Ein grosser Dank gehört meiner Vorstandskollegin und den -kollegen, welche in engagierten Sitzungen das Beste für die Rassekaninchenzucht schaffen.